



Fraktion LÖS

Antrag zur Beschlussfassung

Eingang am 30.05.2022

Vorlagen-Nr.

A-7057/2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	13.06.2022
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2022

Titel:

Freifunk in Luckenwalde

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, die Etablierung eines Freifunk-Netzwerks im Stadtgebiet und vor allem auf dem Boulevard auf Machbarkeit zu prüfen.
- 2) Dazu nimmt die Verwaltung Kontakt zu bestehenden Freifunk-Communities auf und informiert sich über die notwendigen Aktionen zur Eröffnung einer lokalen Freifunk-Community in Luckenwalde.
- 3) Dabei soll in Betracht gezogen werden,
 - a) Freifunk-fähige Router für Gewerbetreibende über öffentliche Eigenmittel zu fördern und
 - b) an und in städtischen Gebäuden Freifunk-fähige Antennen sowie Freifunk-fähige Router zu positionieren.

Begründung:

Der Telekom-Hotspot auf dem Boulevard ist nicht bzw. nicht mehr kostenlos.

Um die Attraktivität der Innenstadt und des Boulevards zu stärken, muss eine Möglichkeit für freies WLAN gefunden werden.

Freifunk bietet eine einfache Möglichkeit ein stadtweites WLAN-Netzwerk aufzubauen, denn die Einwahl erfolgt über Router, die von Privatpersonen aufgestellt werden.

Aber was ist **Freifunk**? Dazu habe ich einige Informationen von <https://freifunk.net/> zusammengetragen:

Freifunk ist ein Trend, zur Etablierung von **offenen und freien Systemen** insbesondere von freier Software und freien Infrastrukturen - ohne sich den Beschränkungen kommerzieller Anbieter unterordnen zu müssen. Die Freifunk-Netze sollen öffentlich und anonym zugänglich gemacht werden. Das heißt, weder Nutzer*innen noch Knotenbetreiber*innen sollen sich registrieren oder anmelden, um mitzumachen.

Für das Netzwerk selbst werden die geeigneten Routermodelle mit dem **Freifunk-Betriebssystem** bespielt, um ein lokales Mesh-Netz zu erzeugen. Darüber funktioniert dann der Internetzugang.

Was ist ein **Mesh Netz**? Ein Mesh-Netzwerk muss nicht mehr zentral administriert werden (keine Hierarchie). Es sind keine Spezialisten nötig, die das Netz einrichten und „beherrschen“. Es muss kein Geld für aufwendige Infrastruktur ausgegeben werden – die Endgeräte sind gleichzeitig auch die Infrastruktur. Das Netz kann spontan und dynamisch wachsen.

Die **Firmware** für unsere Knoten basiert auf freier Software.

Was ist mit **Datenschutz**? Laut Telemediengesetz darf der Betreiber eines offenen WLANs nur unter bestimmten Umständen (Abrechnungszwecken) Daten von Nutzer*innen erheben und verarbeiten. Dafür wäre eine ausdrückliche Erlaubnis notwendig. Im Freifunk-Netzwerk ist es daher rechtlich nicht zulässig, Anmeldedaten zu erheben oder Aktivitäten zu loggen. Bei der Einrichtung eines Routers als Freifunk-Knoten kann aber in den Einstellungen optional eine Kontaktadresse hinterlegt werden. So wäre man als Freifunk-Netzwerkbetreiber*in ansprechbar bei Störungen oder Anfragen für Vernetzung.

Es fallen keine besonderen **Entgelte** an. Nur die Hardware, d.h. die Anschaffung, Wartung/Pflege der WLAN-Router und der DSL-Leitung muss geregelt werden.

Und wie kann das Ganze für unsere Stadt funktionieren? Dafür gibt es hilfreiche Hinweise auf <https://freifunk.net/wie-mache-ich-mit/lokale-gruppe-gruenden/>.

Zur Unterstützung kann man sich mit Freifunk-Communities in der Umgebung austauschen. In Berlin existiert die Community „Freifunk Berlin“ (<https://berlin.freifunk.net/>) mit über 600 Knotenpunkten.

Als **Freifunk-fähige Router** werden dort folgende Router benannt (https://wiki.freifunk.net/Berlin:Firmware#Unterst.C3.BCtzte_Router):

Stand August 2021 eignen sich als **Einsteiger-Router** u.A.:

- TP-Link Archer C7 v4/v5 - 2.4 + 5 GHz Dualband, ca. 53€
- GL.iNet GL-AR300M16-Ext - 2.4 GHz, 2 ext. Antennen ca. 32€
- D-Link DIR-842 C3 - 2.4 + 5 GHz Dualband, ab Falter 1.2 / OpenWrt 21.02-basiert ca. 40€

Für **Fortgeschrittene** empfehlen sich Stand August 2021 auch:

- AVM Fritzbox 4040 - Indoor-Rundstrahler 2.4 + 5GHz Dualband, ca. 79€
- Mikrotik SXTsq 5 ac - Outdoor-AC-Sektorantenne 5 GHz, ca. 48€
- TP-Link EAP225 Outdoor - wetterfester Rundstrahler mit 2.4 / 5 GHz Dualband, ca. 76€

Ein Freifunk-Netz funktioniert nur gut mit mehreren Knotenbetreiber*innen, also mit über die ganze Stadt verteilten Routerbetreiber*innen. Die Unternehmen und Ladenbesitzer wären ein erster Anlaufpunkt, um vor allem in den besucherstarken Stadtteilen das WLAN-Netz zu verstärken. Dazu gehört z.B. der Boulevard, die Käthe-Kollwitz-Straße, die Fläming-Therme und die Bibliothek.

Die Werbung über ein in Luckenwalde bestehendes Freifunk-Netzwerk wird zukünftig vermutlich auch Privatpersonen dazu anregen, sich dem Netzwerk mit einem eigenen Router anzuschließen und somit das Netzwerk zu vergrößern.

Auch in unserer Partnerstadt Bad-Salzuflen hat sich eine Freifunk-Community gebildet (https://www.lz.de/lippe/bad_salzuflen/20443073_Freifunker-wollen-kostenloses-WLAN.html). Seit 2017 gibt es einen überregionalen Zusammenschluss aller Städte und Gemeinden im Freifunk Lippe e.V. (<https://freifunk-lippe.de/>).

Dr. Anja Jürgen
Fraktionsvorsitzende LÖS